Westlicher Balkan

Reisetermin
24.05.27 - 21.06.27

Charakter/Idee der Reise:

+ intensiver Aufenthalt in den jeweiligen Ländern
+ nicht zu lange Fahretappen
+ gute Mischung zwischen historischen Stätten und spektakulärer Natur

+/- Berg- und Küstenstraßen

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Personalausweis oder besser noch Reisepass (jeweils noch min. gültig bis 22.Sept), Internationaler Führerschein empfohlen, Internationale Versicherungskarte.

Visum*: nicht erforderlich

CB Funk: nicht erforderlich
Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Internationalen Versicherungskarte. Kontrollieren Sie, dass keins der Länder, die wir mit den Autos bereisen, durchgestrichen ist, ggf. müssen Sie bei Ihrer Versicherung eine Erweiterung anfragen.Wir empfehlen einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden am eigenen Kfz abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz).

Impfung: Keine Impfung nötig.
Eine Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, ein Amtstierärztliches Attest und einen Tollwutantikörpernachweis (Titernachweis) zur Wiedereinreise in die EU. In den meisten öffentlichen Gebäude, Geschäfte, Restaurants etc. sind Hunde nicht gestattet.

Teilnehmerbesprechung:
Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet für die Reise am 24. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

TOUR-LOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Zagreb (Kroatien). Mit den Tour-Unterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen zur Anreise.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den Etappen dem Reiseleiter anschließen. Wir empfehlen, Grenzübertritte ins außereuropäische Ausland gemeinsam zu bestreiten.

Straßenverhältnisse: Die Straßen haben alle Sorten von Belag und Zustand, sind aber nur gelegentlich eng, wenn es über Landstraßen und durch Dörfer geht. Es herrscht streckenweise rege Bautätigkeit.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um Campingplätze (nicht immer westlicher Standard), teils nutzen wir auch sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel).

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung: Kassettentoilette täglich, Tank alle 2-3 Tage möglich. Das Füllen von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Mobilitätsindex: 3
Siehe Katalog “Ihre Reise mit Mir” Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Ca. 30% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 40% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Sicherheit: In den Touristenzentren achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Lebensmittel:
Es gibt regelmäßig Läden und Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in größeren Supermärkten erhältlich.

Klima:
Beste Reisezeit April - September

Bekleidung:

Kommunikation:
Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichten Gründen abgelehnt.

Für außereuropäische Länder, in denen wir uns länger aufhalten, z.B. Montenegro, lohnt es sich, eine lokale Telefonkarte zu besorgen. Mir Tours organisiert im Rahmen des Programms die Möglichkeit, eine solche Karte zu kaufen. Nähere Details zu Kosten/Anschaffung finden Sie in der Teilnehmermappe.

Fähre: keine

Heimreise: Die Reise endet in Cetinje (Montenegro), von hier aus können Sie gemütlich an der Küste entlang nach Hause fahren und ggf. noch etwas den Sommer am Meer genießen. Es gäbe auch die Möglichkeit, von Bar nach Bari (Italien) überzusetzen.

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis:
Durch die aktuelle Situation (Niedrigwasser, Krieg...) dreht der Kraftstoffpreis am Rad. Hier mal die Preise im Verhältnis zu den Deutschen im Aug. 2026:

	Eurodiesel	Super
HR	- 15%	- 20%
BIH	- 25%	- 30%
MNE	- 15%	- 20%

Zusatzkosten/Reisekasse:
bis 100,- € pro Fahrzeug für Maut...
ca. 20 € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos ℹ In Städten kann man Landeswährung am Automat ziehen.

PFLICHTANGABEN:

Stichtag: 28.02.2027
Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 30.04.2027
Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 24.04.2027

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Zagreb treffen und Sie bis zum Morgen des 29. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:
- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggeb.) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zoll noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine **Pilotreise** - sogenannte Erstlingsfahrt. Die Leistungen werden von uns erbracht, es kann aber, zur Optimierung des Reiseablauf, vor Ort zu Änderungen an Programm, Routen und Standorten kommen.

✎ = wie in Westeuropa

ℹ = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis in der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Programm:

1.Tag 24.05.2027
Zagreb

Unsere Reise beginnt auf einem Campingplatz am Stadtrand der kroatischen Hauptstadt Zagreb. Dorthin kann man über die Steiermark und Ptuj oder über Kärnten und Ljubljana bequem anreisen. Nach der Begrüßung und anschließender Besprechung, während der der Reiseleiter die Tourlogistik und das Programm des nächsten Tages erklärt, geht es zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant des Campingplatzes.

Camping, Essen

2.Tag 25.05.2027
Zagreb

Zusammen mit einem örtlichen Führer erkunden wir am Vormittag die schmucke Stadt. Wir beginnen die Besichtigung an der beeindruckenden Kathedrale und bummeln dann durch die Altstadt, die etwas höher liegt als das moderne Zentrum. Wir sehen historische Bauten, Kirchen mit den typischen bunten Dächern und wandern auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten. Am Ban-Jelačić-Platz endet die gemeinsame Führung. Es bleibt uns Zeit für ein Mittagessen oder einen Bummel durch die gemütliche Fußgängerzone, ehe wir zum Camping zurückfahren.

Camping, Bus, örtl. Führer

3.Tag 26.05.2027
Zagreb - Karlovac

Auf der modernen Autobahn ist man in einer guten Stunde in der Nähe von Karlovac. Unternehmungslustige machen einen südlichen Bogen und besuchen bei Donja Kupčina eines der ersten Freilichtmuseen Jugoslawiens. Am Nachmittag machen wir uns auf, die Stadt Karlovac zu erkunden. Die Stadt hat viele Beinamen: Stadt der vier Flüsse, Stadt der vielen Gärten. Uns wird auch interessieren, dass die Stadt ein wichtiges Zentrum der Braukunst in Kroatien ist. Wir erkunden am Nachmittag die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des vor 450 Jahren als Militärstützpunkt gegründeten Ortes zeigen.

Camping, Transfer, Bummel

4.Tag 27.05.2027
Karlovac - Bosanska Krupa

Der westliche Balkan ist bekannt für sein Karstlandschaften. Wind und Wasser kreieren Schluchten und Höhlen. Nach ca. 100km verlassen wir die EU und reisen nach Bosnien und Herzegowina ein. Zwischen Bihać und Bosanka Krupa folgen wir auf gut 30km dem Fluss Una. In einer Mittelgebirglandschaft hat sich der Fluss eingegraben und zu einer typischen Balkanschlucht geformt. Wir fahren durch diese Schlucht entlang des Wassers, das in allen Grüntönen in der Sonne schimmert.

Camping

5.Tag 28.05.2027
Bosanska Krupa – Jajce

Wir fahren weiter Richtung Süden, genauer gesagt Südosten, und machen heute den Weg zum Ziel. Immer wieder stoppen wir an der Landstraße, um eine orthodoxe Kirche, eine Moschee oder ein Panorama zu fotografieren. Stari grad Ključ, die Festung und Altstadt liegt auf dem Weg, genauso wie viele idyllische und einladende Einkehrmöglichkeiten. Am Nachmittag treffen wir uns auf dem Campingplatz außerhalb von Jajce und tauschen uns über unsere individuellen Entdeckungen aus.

Camping

6.Tag 29.05.2027
Jajce

Die Stadt Jajce hofft auf eine Aufnahme ins Weltkulturerbe, war sie doch einst Regierungssitz des Königreichs Bosnien und hat eine mittelalterliche Altstadt. Trotz der Übernahme der Stadt durch die Ungarn, Osmanen und Österreicher gibt es noch viele Gebäude aus allen Epochen. Wasserfälle, Wassermühlen und ein Wallfahrtsort liegen in der Nähe. Diese und die Stadt selbst erkunden wir gemeinsam mit einem örtlichen Guide.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

7.Tag 30.05.2027
Jajce – Sarajevo

Da die Fahretappe nur zirka zwei Stunden lang ist, würde sich ein Stopp auf der Etappe lohnen. Die Städte auf der Route, z.B. Vitez oder Zenica, sind eher industriell geprägt. Hier lohnt sich am ehesten ein Marktbummel. Die Fahrt bietet aber wieder tolle Schluchten und auf dem zweiten Teil der Strecke ist die Bosna unsere Begleitung. Der Fluss entspringt unweit unseres Stellplatz am Stadtrand von Sarajevo.

Camping

8.Tag 31.05.2027
Sarajevo

Morgens holt uns der örtl. Guide mit dem Bus zur Besichtigung in die 300.000 Einwohner zählende Landeshauptstadt ab. Wir besuchen zunächst die Altstadt mit dem orientalischen Basarviertel (Bascarsija), in dem die Teppichknüpfer, Gold- und Kupferschmiede im Schatten der Gazi-Husrev-Beg-Moschee ihrem Handwerk nachgehen. Sarajevo vermittelt mit seinem teils orientalischen Baustil und den vielen Minaretten einen islamischen Eindruck. Mit dem Nebeneinander religiöser Bauwerke, wie der kath. Kathedrale von 1889, der alten serbisch-orthodoxen Kirche aus dem 16. Jh. sowie mehrerer Synagogen, zeigt die Stadt die Toleranz für alle Religionsrichtungen. Schade, dass während der Belagerung im Bürgerkrieg 1992 bis 1997 unter anderem auch viele historische Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden. Das im maurischen Stil errichtete Nationalmuseum ist wieder renoviert. Wir sehen dieses genauso wie das kleine Museum an der Ecke zur Lateinerbrücke. Hier war der Tatort des Attentats von 1914 auf den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin Herzogin Sophie. Dieses historische Ereignis war mit der Julikrise Anlass zum Ausbruch des 1. Weltkrieges.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

9.Tag 01.06.2027
Sarajevo

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Zeit, die Stadt und Ihre Märkte noch einmal zu besuchen, vielleicht ein wenige Hausarbeit zu erledigen und im modernen Campingplatzrestaurant essen zu gehen. Auch eine Kutschfahrt zu der nahegelegenen grünen Bosna-Quelle bietet sich an.

Camping

10.Tag 02.06.2027
Sarajevo - Mostar

Am Anfang der heutigen Etappe geht es über dicht bewaldete Mittelgebirge. In den Bergen bei Ljuta hatte der jugoslawische Herrscher Tito einen Atombunker, den man auf der Etappe besichtigen kann. Am ca. 30km langen Stausee Jablaničko Jezero lohnt sich im Anschluss eine Mittagspause. Von hier ist es nicht mehr weit, die Neretva abwärts, nach Mostar.

Camping

11.Tag 03.06.2027
Mostar

Mostar ist die wichtigste Stadt der Herzegowina und jeder kennt ihr Wahrzeichen: Stari Most, die alte Brücke die einst von Osmanen gebaut wurde. Sie teilt den muslimischen vom christlichen Teil der Stadt und galt schon immer als Zeichen einer Verbindung zwischen Ost und West. Im Jugoslawienkrieg wurde dieses Symbol zerstört und 2004 wieder aufgebaut. Zusammen mit einem örtl. Führer besuchen wir die Brücke und das historische Zentrum von Mostar.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

12.Tag 04.06.2027
Mostar – Dubrovnik

Wie immer gibt es verschiedene Routen für die Fahretappe. Der Neretva zu folgen, wäre ein Umweg. Auf der fast direkten Strecke gibt es noch Klöster und Wasserfälle zu sehen. Aber auch nach Naum, wo Bosnien einen kleinen Streifen Adriaküste hat, und von dort an der kroatischen Adria entlangzufahren, ist eine Option.

Camping

13.Tag 05.06.2027
Dubrovnik

Schon zeitig machen wir uns auf in die Stadt Dubrovnik, der Perle der Adria. Die Öffentlichen starten gleich vor dem Camping und wir steigen vor dem Pile Tor am Eingang der Altstadt aus. Hier erwartet uns der örtliche Guide, um uns während einer zweistündigen Führung die historische Altstadt zu zeigen, die seit Jahren unter dem Schutz der UNESCO steht und in der es keine motorisierten Verkehrsmittel gibt. Obwohl in der Altstadt heute noch 4000 Einwohner auf engstem Raum leben, strömen in der Hauptsaison zusätzlich teils bis zu 20.000 Touristen täglich durch die sauberen ausschließlich gepflasterten Straßen, Gassen, Treppen und über die hohen Festungsmauern. Unser Fremdenführer weiß fast alles von seiner Stadt und hat viele interessante Besonderheiten aus Geschichte und von den Bewohnern Dubrovniks, vor und nach dem großen Erdbeben von 1667, zu berichten. Wer möchte, kann noch länger verweilen und über die Stadtmauer laufen oder mit der Seilbahn fahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

14.Tag 06.06.2027
Dubrovnik

Ob Sie heute noch einmal in die historische Altstadt gehen oder einfach die Seele baumeln lassen. Ihre Reiseleitung wird Ihnen sicher einige Vorschläge machen. Am Abend kommen wir in einem nahen Restaurant zusammen, um das Ende des ersten Teils der Reise zu begehen. Einige Teilnehmer werden nicht mit der Gruppe weiter nach Montenegro fahren, dafür kommen evtl. Teilnehmer dazu, die nur Montenegro gebucht haben.

Camping, Essen

15.Tag 07.06.2027
Dubrovnik - Kotor Bucht

Es ist gar nicht so weit nach Montenegro und in die Bucht von Kotor. Dieser ca. 25km lange Fjord ist mit seiner pittoresken Schönheit einzigartig an der gesamten Adria. Montenegro ist mit ca. 600.000 Einwohner einer der kleinsten Länder Europas, seit 2006 unabhängig und sieht den Tourismus als seine wichtigste Einnahmequelle.

Camping

16.Tag 08.06.2027
Kotor Bucht

Mit dem Bus machen wir heute eine Rundfahrt - einmal rund um die Kotor Bucht. Morgen werden wir zwar einen Teil der Strecke mit den eigenen Fahrzeugen fahren, aber die Parkmöglichkeiten in diesem engen Fjord sind auch jetzt in der Nachsaison rar. Wir fahren unter anderem mit dem Boot auf die St.-Georgs-Insel, besuchen Perast und besichtigen die Altstadt von Kotor. Ein gemeinsames Essen und etwas Freizeit zum Bummeln gehören auch hier ins Programm.

Camping, Bus, Boot, örtl. Führer, Eintritt

17.Tag 09.06.2027
Kotor – Budva

Die landschaftlich schöne Strecke heute kann gut 80 bis 100km lang sein. Es ist genügend Zeit, in die Berge zu fahren und ein Panoramabild der Kotor Bucht aufzunehmen. Wenn man etwas westlich von Budva ans Meer kommt, sieht man die alte Festung von Mogren. Sie war einst die südlichste Bastion des Habsburger Reiches.

Camping

18.Tag 10.06.2027
Budva

Wir begeben uns mit einem örtl. Guide erst einmal in die Altstadt. Budva gilt als einer der ältesten Siedlungen am Mittelmeer, wurde die Stadt doch einst von Griechen gegründet. Auch für die Römer und später die seefahrenden Venetianer war die Stadt ein wichtigster Handelsplatz. Wenn wir genug von Budva erfahren haben, geht es noch ein wenig die Küste entlang nach Sveti Naum. Hier liegt, auf einer kleinen vorgelagerten Insel, ein kleines Fischerdorf mit verwinkelten Gassen, verschieden Kirchen und einer Wallfahrtskirche. Leider ist der Ort seit einigen Jahren von einer Hotelfirma geleast und wir müssen versuchen, ob ein Besuch möglich ist.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

19.Tag 11.06.2027
Budva

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Zeit, den Strand und das Meer zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.

Camping

20.Tag 12.06.2027
Budva – Podgorica

Bar, die Hafenstadt an der Adria lohnt einen Abstecher auf dieser wiederum kurzen Etappe. Hier treffen Fähren aus Italien auf Eisenbahnen aus dem Zentralbalkan. Von hier lohnt sich ein Abstecher in den Süden, um dann am Westufer des Shkoder-Sees entlang zu fahren. Die Klosterroute genannte Strecke ist eine der schönsten Routen in Montenegro. Die Shkoder-See-Brücke bringt uns dann zur anderen Seite des größten Sees des Balkans. Parallel zur albanischen Grenze geht es in die Hauptstadt Montenegros.

Camping

21.Tag 13.06.2027
Podgorica

Mit weniger Einwohnern als Paderborn ist die Stadt, die einst Titograd hieß, recht übersichtlich. Die markanten Plattenbauten am Stadtrand, verschiedene Verwaltungsgebäude und ein Potpourri an Brükken gibt es zu sehen. Nach dem offiziellen Teil machen wir uns noch auf zum Markt. Angenehm, hier im Landesinnere tummeln sich nicht so viele Touristen.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

22.Tag 14.06.2027
Podgorica - Kolašin

Der Landesname Montenegro kommt vom venezianischen Montagna Negra, was „Schwarzer Berg“ bedeutet. Die nächsten Tage werden wir in den Bergen verbringen und in den ersten Tagen auch immer wieder die noch zu jugoslawischer Zeit gebaute Eisenbahnlinie Bar-Belgrad queren. So ist heute deren Mala-Rijeka-Viadukt einen Fotostopp wert. Kolašin, unser heutiges Ziel, ist ein Luftkurort auf ca. 950m Höhe. Bedingt durch die gute Verkehrsanbindung wurde die Stadt Zentrum des Bergtourismus.

Camping

23.Tag 15.06.2027
Kolašin - Rasova

Auf der heutigen Etappe wird der kleinste Nationalpark Montenegros gestreift. Der Biogradska Gora ist berühmt für den Urwald, der aus über 500 Jahre alten Bäumen besteht. Am Nachmittag endet die Etappe kurz vor Rasova. Hier, wo die Tara-Schlucht von der Đurđevića-Tara-Brükke überquert wird, schlagen wir unser Lager für die nächsten Tage auf.

Camping

24.Tag 16.06.2027
Rasova

Der Örtliche Führer wird über die Nahe Tara-Schlucht erzählen, die als die tiefste Schlucht Europas gilt. Je nach Gruppengrößte geht es heute mit dem Kleinbus oder Jeeps in den Nationalpark Durmitor. Die höchstgelegene bewohnte Stadt auf dem Balkan, Zabljak, gilt als das Tor zum Durmitor und hier liegt auch der Schwarze See. Auch das "montenegrinische Auge" genannt, ist er der größte der 17 Seen im Durmitor-Nationalpark. Auf der Fahrt durch die Bergwelt machen wir verschiedene Fotostopps und auch einen Imbiss bei idyllischen Ausblicken.

Camping, Bus/Jeep, örtl. Führer, Picknick

25.Tag 17.06.2027
Rasova

Damit Sie eine Bergwanderung im Durmitor, eine Raftingtour auf der Tara oder ein Ziplining über die Schlucht machen können oder das zuletzt gesehene noch etwas sacken lassen können, gibt es heute noch einen Tag zur freien Verfügung.

Camping

26.Tag 18.06.2027
Rasova – Niksic

Mit dem eigenen Fahrzeug passieren wir noch einmal Zabljak und bewegen uns ab da in südlicher Richtung. Stopps auf dem Weg gibt es viele: Bergseen und Wasserfälle, pittoreske Bergpanoramen mit Fernsicht, Aussichtspunkte, der Nevidio Canyon – eine spektakuläre Etappe. Unweit des Krupac Sees, einem Stausee der sich gut zum Baden eignet, übernachten wir.

Camping

27.Tag 19.06.2027
Niksic - 🚌 - Cetinje

Es ist nicht weit und man ist am Slano-See, der ebenfalls künstlich angelegt, doch eine wild-romantischen Landschaft präsentiert. Das Südufer des Sees ist bekannt für die Mirabellen. Auf der weiteren Etappe halten wir am serbisch-orthodoxen Felsenkloster Ostrog für eine gemeinsame Besichtigung. Der wichtigste Wallfahrtsort in Montenegro befindet sich am Ende einer engen Straße an einem Berghang. Von hier hat man einen tollen Blick auf die Ebene.

Camping, Eintritt, evtl.Parken

28.Tag 20.06.2027
Cetinje

Podgorica ist erst seit 1912 die Hauptstadt Montenegros. Kulturell interessanter, schöner anzusehen und mit imposanter Architektur präsentierts sich Cetinje, die alte Hauptstadt. Bei einer Stadtbesichtigung runden wir unsere Kenntnisse des Landes ab. Hier sind wir in einer Weinregion und so müssen wir natürlich auch noch zu einer Verkostung. Bei einem gemeinsamen Essen runden wir dann die Reise ab.

Camping, Bus örtl. Führer, Weinprobe, Essen

29.Tag 21.06.2027
Cetinje

Am Morgen verabschieden wir uns voneinander und jeder tritt seinen Heimweg oder den Weg zu weiteren neuen Zielen individuell an. Natürlich können Sie auch zurück zur Küste und noch ein paar Tage vor Ort verlängern. Der Strand mit dem warmen türkisfarbenen Wasser lässt sich sicher noch ein paar Tage genießen.

Stand 09/2026
Änderungen Vorbehalten